

### Wissenschaftliche Leitung:

Dr. Birte Arendt (Greifswald)  
Robert Langhanke M.A. (Flensburg)  
Dipl.-Kult. Ulrike Stern (Greifswald)

### Information:

Anna Lena Klatt M.A.  
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald  
D-17487 Greifswald  
Telefon: +49 3834 420 5026  
Telefax: +49 3834 420 5005  
E-Mail: [annalena.klatt@wiko-greifswald.de](mailto:annalena.klatt@wiko-greifswald.de)

### Anmeldung:

Bitte melden Sie sich über unser Online-  
Formular an:

[www.wiko-greifswald.de/anmeldung](http://www.wiko-greifswald.de/anmeldung)

Aus organisatorischen Gründen ist eine An-  
meldung bis zum 1. April 2018 erforderlich.

Die Tagung leistet eine Reflexion des sprach-  
vermittelnden Unterrichtshandelns für die  
Regionalsprache Niederdeutsch und diskutiert  
auf diese Weise neue Grundlagen für einen mo-  
dernen Niederdeutschunterricht.

Es werden sowohl aktuelle sprach- und bil-  
dungspolitische Fragestellungen kritisch bear-  
beitet und auf konkretes Unterrichtshandeln in  
verschiedenen norddeutschen Bundesländern  
bezogen als auch methodisch-didaktische An-  
sätze der Sprach- bzw. Fremdsprachvermittlung  
vorgestellt.

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifs-  
wald ist eine wissenschaftlich unabhängige Ein-  
richtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried  
Krupp Kolleg Greifswald.

Die Initiative zur Errichtung des Alfried Krupp  
Wissenschaftskollegs Greifswald ging vom ehe-  
maligen Vorsitzenden des Kuratoriums der Alfried  
Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Profes-  
sor Dr. h.c. mult. Berthold Beitz, aus. Professor  
Beitz verband mit dieser Initiative die Idee, dass  
ein Wissenschaftskolleg in der Universitäts- und  
Hansestadt Greifswald dazu beitragen könne, die  
Region Greifswald wieder zu demjenigen „libe-  
ralen, weltoffenen Zentrum für Begegnungen im  
Ostseeraum“ werden zu lassen, das sie jahrhun-  
dertlang war. Diesem Ziel und der Überzeugung  
Alfried Krupp von Bohlen und Halbachs, dass es  
„eine moralische Pflicht“ ist, „andere, die Näch-  
sten, die Nachbarn, am fortschreitenden Wissen  
aktiv teilhaben zu lassen“, ist das Alfried Krupp  
Wissenschaftskolleg Greifswald verpflichtet.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald  
Martin-Luther-Straße 14  
D-17489 Greifswald  
[info@wiko-greifswald.de](mailto:info@wiko-greifswald.de)  
[www.wiko-greifswald.de](http://www.wiko-greifswald.de)



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg  
Greifswald



# Wie lehrt man die Regionalsprache Niederdeutsch?

Sprach- und fremdsprach-  
didaktische Perspektiven

Die internationale Fachtagung wird gefördert  
von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-  
Stiftung, Essen, und dem Kompetenzzentrum für  
Niederdeutschdidaktik der Universität Greifs-  
wald.

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifs-  
wald ist eine wissenschaftlich unabhängige Ein-  
richtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried  
Krupp Kolleg Greifswald.

Internationale Fachtagung  
12. bis 13. April 2018

## Donnerstag, 12. April 2018

13.00 Uhr

Begrüßung durch die wissenschaftliche Leitung des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs und die Tagungsleiter

### 1) Theoretische Positionen und Problemfelder

13.30 Uhr – 14.05 Uhr

Das Abiturprüfungsfach Niederdeutsch in Mecklenburg-Vorpommern

Mathias Hoffmann, Susanne Bliemel (IQMV, Schwerin)

14.05 Uhr – 14.40 Uhr

Welches Niederdeutsch unterrichten? Ein Problemaufriss vor dem Hintergrund der jüngeren Entwicklung des Niederdeutschen in Mecklenburg-Vorpommern

Klaas-Hinrich Ehlers (Freie Universität Berlin)

14.40 Uhr – 15.15 Uhr

Schwierigkeiten und Perspektiven für die Erstellung einer Grammatik des Mecklenburgisch-Vorpommerschen

André Köhncke (Gymnasium Crivitz)

15.15 Uhr – 15.45 Uhr

*Kaffeepause*

15.45 Uhr – 16.20 Uhr

Eine Nachbarsprachendidaktik für Dänisch

Elin Fredsted (Universität Flensburg)

16.20 Uhr – 16.55 Uhr

Die Wörterbucharstellung zum Pomerano und ihre Implikationen für die Sprachvermittlung

Ismael Tressmann (Santa Maria de Jetibá, Brasilien)

16.55 Uhr – 17.30 Uhr

Niederdeutsche Literalität als Voraus- und Zielsetzung des Unterrichtshandelns

Robert Langhanke (Universität Flensburg)

17.30 Uhr – 18.05 Uhr

Niederdeutsch in der Erwachsenenbildung an den Volkshochschulen

Hannah Reuter (Universität Frankfurt/Oder)

19.00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag

Niederdeutsch 2.0:

Zur Mediatisierung einer Regionalsprache

Gertrud Reershemius (Aston University Birmingham)

*Moderation: Birte Arendt*

*anschließend: Empfang*

## Freitag, 13. April 2018

8.30 Uhr – 8.45 Uhr

Begrüßung

### 2) Niederdeutschvermittlung – bündelnde Einblicke

8.45 Uhr – 9.20 Uhr

Perspektiven auf einen zukünftigen Niederdeutschunterricht

Reinhard Goltz (Universität Kiel)

9.20 Uhr – 9.55 Uhr

Plattdüütsch an de Scholen in Neddersassen

Heiko Frese (Niedersächsische Landesschulbehörde)

9.55 Uhr – 10.30 Uhr

Das Netzwerk für Niederdeutsch in Schleswig-Holstein

Marianne Ehlers (SHHB, Kiel/Molfsee), Karen Nehlsen (IQSH, Kiel)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

*Kaffeepause*

### 3) Methodisch-didaktische Ansätze

Fremdsprachlernen digital

11.00 Uhr – 11.35 Uhr

Das „Kompetenzzentrum für Niederdeutschdidaktik“ und seine Angebote zur digitalen Niederdeutschvermittlung

Ulrike Stern (Universität Greifswald)

11.35 Uhr – 12.10 Uhr

Digitales Lernen – neue Möglichkeiten in der länderübergreifenden Niederdeutschdidaktik

Christianne Nölting (Länderzentrum für Niederdeutsch, Bremen)

Kooperatives Lernen

12.10 Uhr – 12.45 Uhr

Peer-Interaktionen im kooperativen Lernen des Niederdeutschunterrichts

Birte Arendt (Universität Greifswald)

12.45 Uhr – 14.00 Uhr

*Mittagspause*

14.00 Uhr – 14.35 Uhr

Kooperative Lehr- und Lernmethoden – Möglichkeiten und Grenzen

Jana Schulz (Sorbisches Institut, Bautzen)

Aufgabenformate

14.35 Uhr – 15.10 Uhr

Zur Förderung von Sprachlernkompetenz durch sprachenübergreifende Aufgaben

Steffi Morkötter (Universität Rostock)

15.10 Uhr – 15.45 Uhr

Ideenvielfalt bei der täglichen Planung des plattdeutschen Unterrichts

Heidrun Schlieker (Burgwedel)

15.45 Uhr – 16.45 Uhr

Schultheaterstück „Hannes, der kann es“

Fritz-Reuter-Bühne Schwerin

16.45 Uhr – 17.15 Uhr

*Kaffeepause*

Lehrwerksentwicklung

17.15 Uhr – 17.50 Uhr

Lehrmaterial für Grundschulen im Münsterland

Hans-Joachim Jürgens, Helmut Spiekermann (Universität Münster)

17.50 Uhr – 18.25 Uhr

„Paul un Emma un ehr Frünnen“: Aus der Schulbuchwerkstatt

Marianne Ehlers (SHHB, Kiel/Molfsee), Robert Langhanke (Universität Flensburg), Karen Nehlsen (IQSH, Kiel)

18.25 Uhr – 19.00 Uhr

Abschlussdiskussion

Quo vadis Niederdeutschdidaktik?